

# Feelings change

## Sasu+Saku Story

Von abgemeldet

### Kapitel 20: Schmerzende Leere

Es freut mich wirklich dass meine FF so gut ankommt und ihr immer so fleißig Kommis schreibt. Leider komme ich jetzt wieder weniger dazu Kaps zu schreiben (aber ich werde mich trotz alledem bemühen). Die Woche war für mich echt stressig und die nächste wird nicht besser \*sfz\* Aber ich will euch nicht länger nerven. Viel Spaß beim Lesen des Kaps, mehr oder weniger!!

#### Schmerzende Leere

„Ich hoffe, heute geht ihr es schon wieder besser!“ mit langsamen Schritten näherte sich Tsunade dem Zimmer von Sakura. Seitdem Sakura sie so barsch angefaucht hatte, wagte sie keinen Schritt mehr ins Zimmer, einen ganzen Tag lang. Doch heute musste sie nach ihr sehen ob es ihr schon etwas besser ging und was ihre Wunde am Bauch tat.

Vorsichtig öffnete sie die Türe „Sakura...“ flüsterte sie. Es war stockdunkel, heiß und stickig. Das Fenster war geschlossen und der Vorhang verdunkelte das ganze Zimmer. „Sakura...“ wiederholte sie leise „...ich komme jetzt rein!“ und dann trat sie ganz ein und schlich sich erstmal zu dem Fenster um den Vorhang zu öffnen, das Licht wollte sie nicht aufdrehen...wer weiß wie Sakura drauf reagiert hätte. Die Frau mit den blonden Haaren schob den Vorhang zur Seite und öffnete das Fenster „Heute ist wieder einmal ein schöner Tag, perfekt um an der frischen Luft spazieren zu gehen“ mit einem Lächeln wand sie sich zum Bett. „Was meinst du, Saku...?“ ihr Lächeln erstarrte und ihre Augen weiteten sich.

„Ahh!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

Einige Kilometer entfernt von diesem Ort konnte man eine junge Frau gehen sehen. Sie trug einen schwarzen Rock mit einem weinroten Drachen darauf, passend dazu ein Träger- Top. Lange schwarze Stiefel und einen schwarzen Umhang der ihren Körper etwas verhüllte und ihr Gesicht gänzlich verdeckte. Ihr Haar fiel sanft und einzelne Strähnen hingen ihr ins Gesicht...im Grunde schien es ziemlich normal, doch die Blutspur die sie hinter lieh war alles andere als normal.

Zurück in Konoha starrte eine etwas ältere Frau mit zwei Zöpfen immer noch auf das Bett, um genau zu sehen was auf dem Bett lag. „Wieso!“ hauchte sie verstört. Mit

geschockten Blick und zitterten Händen griff sie vorsichtig hin und wollte es fassen. Shizune kam angelaufen „Tsunade was ist passiert?!“ doch sie erhielt keine Antwort, als sie jedoch sah was ihre Freundin in so in Entsetzten versetzte, stockte auch ihr der Atem.

„Ist das...“ Stumm nickte Tsunade und dann fing sie seit langem wieder zu weinen an und presste ihre Hände ganz fest an sich „Warum nur Sakura?!“ schluchzte sie.

Auf dem Bett lag ein rotes Band, nicht irgendein Band! Es war das Ninjaband welches Sakura immer am Kopf turg, das Zeichen dass sie ein Ninja aus Konoha- Gakure war. Genau dieses Band lag auf dem Bett, doch dies war nicht das schlimmste,...es war Blutbesudelt. Das Ninjaband welches Sakura nie hergab lag in einer Blutlacke auf dem Bett und Tsunade wusste was dies zu bedeuten hatte.

„Warum!!!“ schrie sie verzweifelt.

Von Konoha bis in die Ferne zog sich eine Blutspur die jedoch immer undeutlicher zu erkennen war, und enden tat sie bei der jungen Frau mit dem schwarzen Umhang. Die Haarsträhnen welche ihr ins Gesicht hingen waren Blutbespritzt, doch das war ihr egal. Mit leerem Blick ging sie ihren Weg. Sie achtete nicht mehr auf die Wunde an ihrem Bauch, es war ihr egal dass sie immer noch blutete, besser gesagt war es ihr bewusst doch sie wollte die Wunde nicht heilen, die sie sich vor Verzweiflung und Hass selbst zugefügt hatte. Genau dort wo sie genäht wurde, genau dies riss sie sich mit aller Gewalt auf, denn sie hatte es nicht verkraftet...sie wollte den Schmerz fühlen, denn dies war das einzige was ihr von ihrem Kind erhalten blieb.

Sanft legte sie eine Hand auf die Wunde, um sie dann aber gleich wieder wegzuziehen. Sie hob ihren Kopf und nun konnte man vollständig ihr Gesicht sehen, doch besonders ihre leeren Augen stachen hervor, mit einem wunderschönen smaragdgrün.

Es ist nur ein sehr kurzes Kapitel, es ist aber auch eher ein Übergangskapitel.

Ich wollte euch einen Einblick in Sakuras Gefühlswelt geben.

Ich hoffe, es hat euch gefallen.

Liebe Grüße

Eure Sayuri